

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 77 (1990)  
**Heft:** 6: Allerwelt-Orte = Lieux anonymes = Everybody's places

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

### Basel, Carzaniga + Ueker

Gruppe 33  
28.6.–11.8.

### Basel, Galerie Littmann

Gillaume Bijl  
bis 5.8.

### Aubonne, Galerie de l'Amiral Duquesne

4 céramistes: Francesca Pfeffer, Sabina Teuteberg, Jean Claude de Crousaz, Charles Spacey  
bis 23.6.

### Lausanne, Galerie Alice Pauli

Pierre Soulages – Peintures  
bis 30.6.

### La Neuveville, Galerie Noëlla

Samuel Buri, Peintures, Aquarelles  
bis 30.6.

### Zürich, Galerie «am

#### Rindermarkt 26»

Martin Schwarz – Bilder und Bildobjekte  
bis 7.7.

### Zürich, Galerie Jamileh Weber

Frank Stella, Robert Rauschenberg, S. Scully, A. Rossi  
bis Ende Juli

## Kurse

### Kostenplanung mit der Elementmethode

Der steigende Kostendruck und der Wunsch nach mehr Genauigkeit und Transparenz verlangen von allen Bauschaffenden ein umfassendes Baukostenmanagement. Aufgrund der grossen Nachfrage führt das CRB gemeinsam mit dem SIA (Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein) und dem STV (Schweiz. Technischer Verband) auch 1990 wieder mehrere Kurse zum Thema «Kostenplanung mit der Elementmethode» durch.

Die zweitägigen Kurse vermitteln den Teilnehmern anhand von Referaten und praxisbezogenen Übungen fundierte Kenntnisse zur Anwendung der Elementmethode in der Baukostenplanung. Zudem zeigen sie, wie die CRB-Arbeitsmittel *Baukostenanalyse BKA* und *Baukostenstandards* in der Praxis angewendet werden.

Die Kurse richten sich an Archi-

tekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren. Geleitet werden sie von ausgewiesenen Fachleuten.

*Folgende Kursdaten stehen zur Auswahl:*

20./21. Juni 1990 in Zürich  
12./13. September 1990 in Zürich  
25./26. September 1990 in Zürich  
15./16. Oktober 1990 in Basel  
30./31. Oktober 1990 in Zürich  
14./15. November 1990 in Olten  
4./5. Dezember 1990 in Zürich  
Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Kursprogramm sind erhältlich bei: IFIA, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten des STV, Tel. 01/47 37 97, Fax 01/251 48 02; SIA, Herr R. Aeberli, Tel. 01/825 08 12, Fax 01/825 09 08

## Ausstellungen

### Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 6. Juli bis 4. August 1990 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr. Bearbeitete Themen:

- Wohnen und Arbeiten auf dem Espenmoos in St. Gallen
- Neubau Stadion Gründenmoos St. Gallen
- Tankstelle an der Seebahnstrasse

### Architekturpreis Beton

Dieser Preis wurde 1989 zum vierten Mal ausgeschrieben. Aus den 105 eingereichten Objekten hat die Jury drei Preisträger ex aequo erkoren:

- Umbau und Erweiterung Staatliches Lehrerseminar, Thun  
Architekten: Atelier 5, Bern
- Restaurierung Castelgrande, Bellinzona  
Architekt: Aurelio Galfetti, Bellinzona
- Haus für einen Kunstsammler, Therwil BL  
Architekten: Jacques Herzog + Pierre de Meuron, Basel.

Die ausgezeichneten Bauten werden vom 18. bis zum 29. Juni 1990 an der Ingenieurschule in Muttenz BL ausgestellt. Weitere Ausstellungen folgen im Herbst.

## Tagung

### 3. Designers' Saturday im Oberaargau

Nach den beiden ersten, äusserst erfolgreichen Durchführungen 1987 und 1988 wird am Samstag, 3. November 1990, in der Region Langenthal der 3. Designers' Saturday in Szene gehen. Als wichtige Neuerung rundet ein Round-Table-Gespräch das Programm des Tages ab.

## Reisen

### Werk-Studienreisen mit Florian Adler & Partner Japan

Die 21 Teilnehmer an dieser dritten Japan-Studienreise konnten dieses uns so bekannte, aber doch so fremde Land hautnah erleben. Die gebaute Architektur musste den Schwerpunkt bilden, aber auch die persönlichen Begegnungen mit japanischen Kollegen (u.a. Prof. Kazuhiro Ishii, Takamitsu Azuma, Hiroyuki Wakabayashi, Osamu Ishii) trugen dazu bei, den Eindruck zu vertiefen. Zudem enthielt das Programm noch ein Kyudo-Bogenschiessen, die Übernachtung in einem Ryokan, eine Ikebana-Schule und, wichtiger noch, klassische Baudenkmäler wie Katsura Rikyo und die Tempelanlagen in Nikko. Eine Wiederholung dieser Reise im April 1991 ist geplant.

### Toronto – Chicago – Atlanta Neu 9. bis 20. Oktober

Diese Studienreise war für den 25. Mai bis 5. Juni geplant. Aus zwei Gründen mussten wir sie verschieben: Die Daten passten vielen Interessenten nicht, und ausserdem hätte sich der Aufenthalt in Toronto mit der Generalversammlung der Internationalen Architekten-Union in Montreal überschneiden, was sich als sehr nachteilig erwies.

Zum Programm, das für diese Exkursion erarbeitet worden ist, können wir vorbehaltlos stehen. Chicago ist, wie bekannt, ein architektonisches Mekka. Nirgends sonst lässt sich die Entwicklung des Stahlhochbaus – des Wolkenkratzers – so gut verfolgen wie hier. Innerhalb des Loop die Bauten von Adler & Sullivan, von Burnham & Root, Holabird & Roche, entlang der Magnificent-Mile Bauten von S.O.M., Kohn

Pedersen Fox usw., daneben die Hauptwerke von Mies van der Rohe, die Marina City von B. Goldberg, von Frank Lloyd Wright das Robie House und Oak Village. Toronto und Atlanta sind sehr verschiedene Städte. Gemeinsam ist ihnen eine enorme Dynamik, die sich auch in den Bauten der letzten Jahrzehnte ausdrückt. Atlanta, um nur einige der markantesten Objekte zu erwähnen: der Campus der Emory University mit Bauten von John Portman, Paul Rudolph und Michael Graves, das High-Museum von Richard Meier. Und in Toronto: die Konzerthalle von A. Ericson, Harbourfront und Ontario Place von E. Zeidler, die Stadthalle von Viljo Revell, die Bibliothek von R. Moriyama, Bürotürme von I. M. Pei und Mies van der Rohe usw. Von Interesse sind auch die Satelliten-Städte Scarborough und Mississauga, beide mit neuen Stadthallen, sowie einige bautechnische Besonderheiten wie das Baseball-Stadion und der CN-Fernsehturm.

Anmeldung bis 31. Juli, allerletzte Möglichkeit 17. August. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer Fr. 5250.–.

### Kalifornien, 2. bis 17. November

Die Planung dieser Reise ist jetzt abgeschlossen. Ein Programm, das die neuesten Entwicklungen berücksichtigt und das selbst die Besichtigung der einen oder anderen Baustelle enthalten soll, liegt vor. Nach fünf Reisen, die u.a. San Francisco, Nappa Valley und die Bay Area einschlossen, sind wir mit der Architektur im nördlichen Kalifornien gut vertraut. Für den südlichen Teil konnten wir uns auf die Architektin Pia Schneider-Jalongo verlassen, die in Los Angeles studiert hat und dort in Büros tätig war. In Los Angeles und Umgebung sind neueste Werke von Ch. Moore, R. Venturi, E. M. Moss, A. Isozaki, Morphosis, F. Gehry und I. M. Pei auf dem Programm. Gewicht soll aber auch auf die klassische Moderne gelegt werden, auf Bauten von F. L. Wright, Ch. Eames, R. M. Schindler, R. Neutra. Reizvoll ist die Reiseroute entlang der Pazifikküste mit den Städten Carmel, Santa Barbara und Santa Monica. Den Abschluss soll das Salk Institute südlich von Los Angeles bilden.

Anmeldung bis 31. Juli, allerletzte Möglichkeit 17. August. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer Fr. 5800.–.

Bitte verlangen Sie unsere ausführ-

lichen Detailprogramme.

Weitere Auskünfte durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich, oder telefonisch 058/43 13 53, Fax 058/43 13 73 (Bosshardt).

## Neue Wettbewerbe

### Diepoldsau SG: Primarschulanlage

Der Schulrat und der Gemeinderat von Diepoldsau veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Primarschulanlage Kirchenfeld in Diepoldsau.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Rorschach, Unter- rheintal, Oberrheintal, Werdenberg. Ferner werden die folgenden auswärtigen Architekten zur Teilnahme eingeladen: Bollhalder + Eberle, St. Gallen; Gérard M. Butz und Niklaus Erb, St. Gallen; Danzeisen + Voser + Forrer, St. Gallen; Kuster & Kuster, St. Gallen; Thoma, Niggli & Zbinden, St. Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind A.E. Barmert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; J.L. Benz, Wil; F. Berger, Buchs; P. Quarella, St. Gallen, Ersatz. Für die Prämierung von etwa sieben Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht 80 000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos im Schulsekretariat Diepoldsau, Kirchenfeldweg 16, während der ordentlichen Bürozeit (8 bis 11 und 14 bis 17 Uhr) bezogen werden. Die weiteren Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. an derselben Adresse bezogen werden. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 19. Oktober, der Modelle bis 9. November 1990.

### Herbetswil SO: Mehrzweckgebäude

Die Einwohnergemeinde Herbetswil, Kanton Solothurn, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Projekt-Entwürfen für ein Mehrzweckgebäude mit Feuerwehrmagazin, Gemeindegewerkhof, Gemeindeverwaltung, Militärunterkunft, Zivilschutzanlage und Aussensportanlage.

Die Preissumme beträgt 35 000 Franken für vier bis sechs Preise so-

wie für Ankäufe. *Fachpreisrichter* sind Jacques Aeschmann, Suhr, Andreas Kim, Rombach, und Heinrich Schachenmann, Küttigkofen.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1989 den Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie vier eingeladene Büros.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei Hch. Schachenmann, Büro für Raumplanung, 4581 Küttigkofen (Tel. 065/47 17 94), angefordert werden. Firmen, welche die obigen Bedingungen erfüllen, können sich mit gleichzeitigem Nachweis der Teilnahmeberechtigung und Einzahlung einer Depotgebühr von 200 Fr. an die Gemeindekasse (PC 45-2664-2) bei Herrn Heinz Willi, Orisweg, 4715 Herbetswil, schriftlich anmelden. *Termine:* Ablieferung der Wettbewerbsprojekte 24. September 1990. *Aus dem Programm:* Zivilschutzanlage, Militärunterkünfte/Kantine, Feuerwehrmagazin, Gemeindegewerkhof, Gemeinderatszimmer, Bürgerratsszimmer, Gemeindeverwaltung, Vereine, Turn- und Sportanlagen im Freien.

### Jonschwil-Schwarzenbach SG: Oberstufenzentrum

Die Konstituierungskommission der Sekundar- und Realschulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Oberstufenzentrum.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Untertoggenburg, Altotgenburg, Wil, Gossau, St. Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind A.E. Barmert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, B. Bossart, St. Gallen, R. Brosi, Chur, H. Oberholzer, Rapperswil, S. Senti, Trübbach, Ersatz. Für die Prämierung von etwa sieben Entwürfen sowie für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht 65 000 Franken zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos beim Grundbuchamt, Poststrasse 12, 9243 Jonschwil, bezogen werden. Die weiteren Unterlagen sind gegen Hinterlage von 300 Fr. ab 7. Mai von Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr,

an der gleichen Adresse erhältlich.

*Termine:* Fragestellung bis 22. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 23. November, der Modelle bis 21. Dezember 1990.

### Neuendorf SO: Schulbauten

Die Einwohnergemeinde Neuendorf veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für Schulbauten.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Gäu, Thal, Olten, Gösigen.

*Fachpreisrichter* sind Jacques Aeschmann, Suhr, Markus Ducommun, Solothurn, Edi Stuber, Olten, Dörf Bär, Aarburg. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise 42 000 Franken, für zusätzliche Ankäufe 6000 Franken zur Verfügung.

*Aus dem Programm:* 12 Klassenzimmer, 5 Werkräume, Bibliothek, Lehrerzimmer, Sprechzimmer, Musikzimmer, Nebenräume, Aussenanlagen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann telefonisch auf der Gemeindeverwaltung Neuendorf angefordert werden (062/61 21 34). Anmeldungen sind umgehend an die Gemeindeverwaltung Neuendorf zu richten. Gleichzeitig ist eine Depotgebühr von 200 Fr. per Postcheck auf folgendes Konto einzuzahlen: 46-3964-6 (Gemeindeverwaltung Neuendorf, Vermerk «Wettbewerb»).

*Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 17. August, der Modelle bis 31. August 1990.

### Thal-Staad SG: Erweiterung der Schulanlage Feld

Die Primarschulgemeinde Thal-Staad veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage Feld mit weiteren Unterrichtsräumen, einer Turnhalle sowie einem Kindergarten.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die in den Bezirken Rorschach und Unterhaintal seit dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind Markus Bollhalder, St. Gallen, David Eggenberger, Buchs, Karl Kuster, St. Gallen, Walter Kuster, St. Gallen, Ersatz. Für sechs bis sieben Preise sowie für

Ankäufe stehen insgesamt 63 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 4 Unterrichtsräume, Gruppenräume, Religionszimmer, Handarbeitszimmer, Musikzimmer, Turnhalle mit Nebenräumen und Bühnenanbau, Doppelkindergarten, Aussenanlagen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann ab 18. Mai gratis bei der Gemeindekanzlei Thal bezogen werden. Die vollständigen Unterlagen können am selben Ort gegen Hinterlage von 300 Fr. unter genauer Adressangabe und Vorweisung einer Kopie des Zahlungsbeleges schriftlich angefordert oder bei Voranmeldung auch abgeholt werden (Bankkonto 24\*16/000.0006-05 der St. Gallischen Kantonalbank, zugunsten Primarschulgemeinde Thal-Staad).

*Termine:* Fragestellung bis 30. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 14. September, der Modelle bis 28. September 1990.

### Ernetschwil SG: Primarschule und Mehrzweckhalle

Die Primarschulgemeinde Ernetschwil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schaffung zusätzlicher Schulräume, für den Neubau einer Turnhalle und für den Ausbau der Aussenanlagen.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Bezirken See oder Gaster haben. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind die in den vorerwähnten Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St. Gallen, Glarus, Schwyz und Zürich. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich werden fünf Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

*Fachpreisrichter* sind R. Bächtold, Rorschach, K. Kuster, St. Gallen, H. P. Menn, Chur, J. L. Benz, Wil. Für Preise und allfällige Ankäufe stehen insgesamt 45 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 4 Klassenzimmer, Reservezimmer, Religionszimmer, Lehrerzimmer, Materialraum, Nebenräume, Turnhalle mit Bühnenanbau, Nebenräume, Aussenanlagen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos auf der Gemeinde-